

# Jute Marktbericht für März 2024

-1/4-

02. April 2024

## Bangladesch

**Rohjute:** Im Berichtsmonat stieg die Nachfrage für Rohjute sowohl aus Indien als auch aus Pakistan allmählich an. Indische Käufer waren im Markt für Langjute höherer Qualitäten wie BTR HD, BTR NB, BTR CS sowie für Jute Cuttings BTCB. Insgesamt orderten indische Käufer im Berichtsmonat rund 2.500 mt. Pakistan war im Markt für verschiedene Langjute Tossa- und Meshta-Qualitäten sowie für Tossa-Cuttings wie BTCA und BTCB und für Meshta-Cuttings SMC und OMC. Insgesamt erteilte Pakistan Aufträge von rund 4.500 mt. Nepal war im Markt für Langjute Tossa-Qualitäten BTR NB, BTR KS, BTR CS sowie BTCB- Cuttings. Insgesamt bestellte Nepal rund 2.000 mt.

Die Nachfrage von anderen internationalen Käufern aus Importländern wie China, Vietnam, Tunesien und Europa war im Berichtsmonat eher schleppend.

Die lokale Nachfrage nach Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten seitens privater Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien sowie Rohjuteverarbeiter war einem regelmäßigen Niveau.

Die Exportpreise für Rohjute höherer Qualitäten stiegen weiter um USD 20,00 pro mt, während die Exportpreise für Rohjutefasern niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat stabil blieben.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum Juli 2023 bis Oktober 2023 (Geschäftsjahr 2023-2024) beliefen sich auf 358.609 Ballen gegenüber 283.139 Ballen im gleichen Zeitraum des Geschäftsjahres 2022-2023.

**Neue Ernte:** Die erste Phase der Aussaaten für Meshta und weiße Jute begann Mitte März, hauptsächlich in Tieflandgebieten wie Greater Mymensingh, Tangail, Sirajgonj, Netrokana, Madaripur und Sariatpur. Während der Aussaaten waren die Wetterbedingungen günstig. Die Aussaat für Tossa Jute steht noch aus und wird voraussichtlich im April beginnen, sofern genügend Regen fällt.

**Wetter:** In der ersten Hälfte des Berichtsmonats herrschte im ganzen Land sengender Sonnenschein. Seit Mitte/Ende des Berichtsmonats wurden jedoch im gesamten Land Niederschläge gemeldet, die sich positiv auf die Aussaat von weißer Jute und Meshta auswirken.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei und dem Iran blieb im Berichtsmonat weiterhin stabil. Gleiches gilt für die Nachfrage aus anderen internationalen Märkten wie Indien, den USA, afrikanischen Ländern, Europa und Ländern des Nahen Ostens. Sowohl aus China als auch aus Vietnam bewegte sich die Nachfrage im Berichtsmonat auf einem recht niedrigen Niveau.

## Jute Marktbericht für März 2024

-2/4-

02. April 2024

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) für Verpackungszwecke war im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten stiegen im Berichtsmonat um etwa USD 20,00-40,00 pro mt.

Es wird berichtet, dass die Produktion in großen als auch in mittelgroßen Verkaufsgarnspinnereien nun mehr oder weniger in vollem Gange sind und entsprechend ihrer Auftragslage im Dreischichtbetrieb laufen. Darüber hinaus stehen auch einige kleinere Verkaufsgarnspinnereien, die aufgrund finanzieller Schwierigkeiten eine Zeit lang geschlossen blieben, nun kurz vor der Wiederaufnahme der Produktion.

**Jutewaren:** Im Berichtsmonat stieg die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern in Europa, Australien, den USA und den Ländern des Nahen Ostens. Da die Containerfrachtraten allmählich zu sinken begannen, belebte sich das Geschäft im Vergleich zu den Vormonaten etwas.

Die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke ging im Berichtsmonat zurück.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den traditionellen Absatzmärkten wie Europa, Großbritannien, Japan und Neuseeland bewegte sich im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	Anstieg um ca. 3 %
Sackings:	Anstieg um ca. 2-3 %
Teppichrückseitengewebe:	Anstieg um ca. 2 %

**Sonstiges:** Bei der Einweihung von sechs Jutefabriken und der Eröffnung einer dreitägigen Messe für Jutewaren anlässlich des Nationalen Jutetags 2024 betonte Premierministerin Sheikh Hasina die Notwendigkeit der Diversifizierung von Juteprodukten entsprechend der Nachfrage seitens internationaler Märkte sowie der Steigerung der Produktion von Jute und Jutewaren. Sie verwies auf ein riesiges Exportpotential für umweltfreundliche Jutewaren und kündigte an, Anreize für Jute als landwirtschaftliches Produkt und Exportgut zu schaffen.

Der Nationale Jutetag wird jedes Jahr am 6. März gefeiert und ehrt Einzelpersonen und Organisationen für ihre Beiträge zum Jutesektor.

Quelle: The Dhaka Tribune, 14.03.2024

# Jute Marktbericht für März 2024

-3/4-

02. April 2024

## Indien

**Rohjute:** Die von der Jute Balers Association (JBA) Ende letzten Monats angegebenen Marktpreise wurden wie folgt festgelegt: IRs 5.775 (TD-4) und IRs 5.275 (TD-5) pro 100 kg. Die Preise für Rohjute stehen weiterhin unter Druck. Da die Preise jedoch auf den niedrigsten Stand gesunken sind, ist ein weiterer Rückgang eher unwahrscheinlich.

**Neue Ernte:** Wie bereits letzten Monat berichtet, ist die Ernte in allen Juteanbaugebieten abgeschlossen. Der Ernteertrag 2023/24 wird voraussichtlich bei etwa 8,0 Mio. Ballen liegen (gegenüber 9,3 Mio. Ballen im Zeitraum 2022/23). Der Übertrag wird auf etwa 2,5 Mio. Ballen geschätzt.

Offizielle Zahlen zur Aussaat und Anbaufläche für die Juteernte 2024/25 wurden noch nicht veröffentlicht. Mit Ausnahme von Aussaaten im unteren Assam gingen bisher keine Meldungen aus anderen Gebieten ein. Es gab einige Regenfälle im Nordwesten, aber aufgrund der Hitze ist der Boden so stark ausgetrocknet, dass er für die Aussaat ungeeignet ist.

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien beliefen sich im Berichtsmonat auf rund 555.000 Ballen (gegenüber 594.000 Ballen im Februar).

**Wetter:** Im Berichtsmonat blieb das Wetter warm, wobei sowohl die Höchst- als auch die Tiefsttemperaturen über dem Normalwert lagen. Die Niederschlagsmenge im März lag ebenfalls über dem Normalwert, jedoch ohne nachhaltige Linderung und unzureichend für die Bodenvorbereitung. Die Luftfeuchtigkeit sank stark – von 93 % auf 75 %.

Das Wetter im April wird voraussichtlich heiß bleiben und in vielen Teilen des Landes wurde eine Hitzewarnung ausgegeben. Allerdings werden in diesem Monat normale Norwester Schauer erwartet.

Laut IMD und WMO dürfte das Wetter in den meisten Teilen des Landes mit Ausnahme der nordöstlichen und westlichen Teile bis Mitte Mai anhalten.

Diese Wetterbedingungen können bis zur Ankunft des Monsuns anhalten. Bisher gibt es keine Vorhersage für die Ankunft oder die erwartete Menge der Monsunregen. Nach Angaben der WMO schwächt sich El Niño allmählich ab, Indien wird jedoch betroffen sein. Unbestätigten Berichten zufolge werden die Monsunniederschläge in diesem Jahr etwas geringer ausfallen.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die lokale Nachfrage nach in Indien hergestellten Jutegarnen und Jutezwirnen war im Berichtsmonat gering, während die Nachfrage nach importierten Jutegarnen und Jutezwirnen aus Bangladesch weiterhin lebhaft war.

## *Jute Marktbericht für März 2024*

-4/4-

02. April 2024

**Jutewaren:** Die Lage im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts genau wie im Vormonat bei IRs 116.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 5 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen.

Die Preise für Sackings lagen bei IRs 85.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 6 % für Exporte gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

B-Twills: Die indische Regierung bestellte im Berichtsmonat rund 275.000 Ballen B-Twill-Säcke, was nur geringfügig weniger war als erwartet. Das Auftragsvolumen für April wird voraussichtlich etwa 200.000 Ballen betragen.

Für den Berichtsmonat wurden keine Aufträge für Jute-Teppichrückseitengewebe gemeldet.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im Februar 2024 auf insgesamt 100.300 mt, davon 2.900 mt Jutegarn/-zwirn.

--ooooOOoooo--